

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 40

**Artikel:** Aus meiner kleinen Hausspinnerei  
**Autor:** Ehrismann, Albert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-510575>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus meiner kleinen Hausspinnerei

I

Wäre ich die *Sonne*, ich würde befehlen,  
dem Mond seien Schatten und Hofstaat zu stehlen.  
Die nehmen mit geborgtem Glanz sich jetzt wichtig –  
sind aber nichtig.

II

Wäre ich der *Mond*, ich würde beschwören,  
selber zu den Opfern der Sonne zu gehören.  
Denn daß ich so sichtbar am Wege gelegen,  
geschah just des goldenen Sonnenlichts wegen.

III

Wäre ich ein *Stern*, ich würde gammeln,  
viele leuchtende Sterne um mich versammeln  
und sagen: wir wollen eine Milchstraße gründen  
und uns mit den Melkern der Erde verbünden.

IV

Wäre ich der *Regen*, ich würde aufhören zu gießen.  
Sollen sie dazusehen, wie ihre Krautgärtlein spritzen.  
Regne ich, maulen sie. Regne ich nicht,  
halten sie ihre Mäuler noch weniger dicht.

V

Wäre ich *Schnee*, ich würde schneien  
und die Kanonen zudecken, wo sie auch seien.  
Die Herren Generäle lägen erfroren  
neben den eingeschneiten Kanonenrohren.

VI

Wäre ich die *Sonne, Mond, Sterne und Regen*,  
würde ich mich neben die zugeschneiten Kanonenrohre  
legen,  
alle Rohre schmelzen und die Generäle aufwecken  
und in Hippiekleider und Perücken stecken.

VII

Nun würde man sehen – und das wär dann zum Lachen –,  
ob Kleider wirklich auch Leute machen.  
Bis dahin schließe ich meine kleine Hausspinnerei  
und bleibe, was ich bin oder wäre oder sei.

Albert Ehrismann



Schadhaftes Gewebe